



Handbuch Feuerwehrjugend

NÖ JUNIOR-FIRE-CUP

1. Teilnehmer:

Die Anzahl der teilnehmenden Gruppen wird auf jene 15 Gruppen die in Summe das beste Ergebnis in den Bewerbungen FJLA in Bronze und Silber des Vorjahres sowie die 3 besten Gruppen des Vorjahres im NÖ Junior-Fire-Cup eingeschränkt. Fällt eine Gruppe aus (auf eigenen Wunsch) kann die nächstgereichte Gruppe teilnehmen. Somit können 18 Gruppen zum NÖ Junior-Fire-Cup antreten.

Der Bewerbungsgruppenname und die anmeldende Feuerwehr müssen in beiden Jahren ident sein - Beispiel bei zusammengesetzten Bewerbungsgruppennamen:

- Im Jahr der Qualifikation: A-Dorf – B-Dorf
- Im Jahr der Teilnahme: A-Dorf – B-Dorf

Die Gruppenbezeichnung für Bewerbungsgruppen, die aus mehreren Feuerwehren zusammengesetzt sind, darf höchstens aus 30 Zeichen bestehen. Der Name der anmeldenden Instanz, dabei muss es sich um eine Feuerwehr (keine AFKDO/BFKDO Gruppe), muss enthalten sein und die verwendeten Feuerwehrnamen dürfen nicht abgekürzt werden.

Die teilnehmenden Feuerwehrjugendmitglieder müssen nicht aus einem Feuerwehrabschnitt sein.

Pro Feuerwehr wird nur eine Bewerbungsgruppe zugelassen.

2. Bewerb:

Als Bewerb wird die Feuerwehrhindernisübung unverändert vom FJLA übernommen. Beim Staffellauf mit Hindernissen werden nur die Teilstrecken der Nummer 1 (Leiterwand), Nummer 3 (Schlauchablage), Nummer 7 (Feuerlöscher abstellen) und Nummer 9 (2 C-Druckschläuche mit dem Verteiler und dem Strahlrohr zusammenkuppeln) absolviert.

3. Wanderpokal:

Als endgültiger Wanderpreis wird der Wanderpokal jener Feuerwehrjugendgruppe übergeben, die dreimal ohne Unterbrechung den Sieg im NÖ Junior-Fire-Cup erreicht.

Der Wanderpokal verbleibt für ein halbes Jahr bei der Siegergruppe des NÖ Junior-Fire-Cup.

Der Wanderpokal ist im Februar des Folgejahres wieder zur Verwahrung dem NÖ Landesfeuerwehrverband zurückzugeben.

4. Urkunden und Pokale:

Jede teilnehmende Gruppe erhält eine Urkunde. Die ersten drei Platzierungen erhalten einen Pokal zur Erinnerung.